

TERMINE

Termine der AG Botanik

Weitere Termine

AKTUELLES

Observation.org

Wintervorträge

Dokumentarfilm-Club im Cinema

Pflanzen des Monats

Zeichen-Workshop mit
Gaby Po doll

Wie der Schnee
zu seiner Farbe kam

RÜCKBLICK

Ein großes Dankeschön
dem Ehrenamt

BEWÄHRTES

Verantwortungsarten in
Deutschland

Wildkräuter-Kochgruppe

20 Jahre AG Botanik

Botanische Bild-Datenbank

Eigener YouTube-Kanal

Floristische Kartierung NRW

Freiwillige gesucht für
InDesign-Satz des Newsletters

Patenschaft Daisy



EDITORIAL

Liebe Freunde des blühenden Münster,

hier finden Sie monatlich Aktuelles aus der AG Botanik des NABU Münster: aktuelle Termine - sowohl der AG Botanik selber als auch weitere botanische Veranstaltungen in Münster -, aktuelle Berichte aus den laufenden Projekten und ein Rückblick auf die Aktivitäten des Vormonats. Unter „Bewährtes“ finden sich Beiträge, die sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert haben.

Die AG Botanik des NABU Münster beschäftigt sich seit 1997 mit der Flora und Vegetation unserer Heimatstadt. Das erste bearbeitete Projekt drehte sich seinerzeit um Vorkommen und Schutz typischer Mauerpflanzen, danach wurden viele weitere Artengruppen und Lebensräume in den Fokus genommen. Aktuell umfasst die AG Botanik ca. 160 Mitglieder verschiedenster Herkunft und Vorkenntnisse.

Gerade für Schüler und Studierende bietet die AG Botanik eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Artenkenntnisse zu verbessern. Die erfahrenen Botaniker in der Gruppe sind jederzeit bereit, bei den Monatstreffen oder den zahlreichen Exkursionen ihr Wissen zu teilen und ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Gerne können auch Pflanzen oder Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden. In den Wintermonaten werden Bildervorträge bei den Monatstreffen präsentiert. Nicht nur die Artenvielfalt und systematischen Zusammenhänge werden in der AG Botanik behandelt, sondern auch andere pflanzliche Seiten wie Heilkräfte oder die Nutzung in der Wildkräuter-Kochgruppe.

Die AG Botanik steht bei ihrer Arbeit in engem Kontakt mit den anderen Arbeitsgruppen und dem Vorstand des NABU Münster. So können die vorhandenen Kenntnisse sinnvoll in übergreifenden Naturschutzprojekten, aber auch bei der Beurteilung von Eingriffen und Planungen genutzt werden. Nur das Wissen über die und die Beschäftigung mit der Natur ermöglicht sinnvollen und nachhaltigen Naturschutz, gerade auch für die jüngeren Menschen.

In dem Sinne freuen wir uns über Euer/Ihr Interesse an der botanischen Natur in Münster und der Arbeit des NABU Münster,

Euer/Ihr Dr. Thomas Hövelmann, Leiter der AG Botanik

Titelbild: Klettenfrüchte on ice (Foto: Claudia Rüter)

Interesse an der AG Botanik des NABU Münster? Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an hoevelmann_thomas@yahoo.de reicht - wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

(wenn nicht anders angegeben, Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Interessenten jederzeit willkommen):

Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

Do, 9.1.:

... und weitere Termine: **jeden Donnerstag gemeinsames Zeichnen von Pflanzen im Botanischen Garten unter Anleitung von Gaby Podoll.** Treffpunkt jeweils 14 Uhr am Hintereingang des Schlosses. Ca. 7 € für Materialkosten, keine Anmeldung erforderlich. Dauer bis ca. 16 Uhr.

Mi, 15.1.:

Gemeinsamer Besuch des Dokumentarfilms „Rivers and Tides“ über den schottischen Landart-Künstler Andy Goldsworthy. Treffpunkt um 18.45 Uhr vor dem Cinema, Warendorfer Straße. Eine Reservierung von Eintrittskarten ist ratsam unter <http://www.cinema-muenster.de/menu/home.html>. Nähere Infos zum Film hier.

Sa, 25.1.:

Exkursion „Knospen und Zweige im Winter“ mit Jörg Frenz an der Werse. Treffpunkt 14 Uhr an der Gaststätte „Pleister Mühle“, Pleistemühlenweg 190, von dort fußläufig. Dauer bis ca. 16 Uhr.



Knospenvielfalt (Foto: Britta Ladner)

Mi, 5.2.:

Monatstreffen im Umwelthaus Münster, Zumsandstraße 15, in gemütlicher Atmosphäre, 19.30 Uhr.

Do, 6.2.:

Vortrag von Dr. Thomas Hövelmann „Arten und Natur entlang der B 51 zwischen Münster und Telgte“ bei der offenen Vorstandssitzung der Bürgerinitiative gegen den Ausbau der B 51. Treffpunkt 19.30 Uhr in der Gaststätte Osthues-Brandhove, Westbeverner Str. 56 in Telgte..

So, 9.2.:

Exkursion zu heimischen Moosen mit Dr. Carsten Schmidt. Treffpunkt 14 Uhr an der Gasselstiege 631 (ehemalige Gaststätte „Wilhelmer“), Dauer bis ca. 16 Uhr.

Observation.org

Der Leiter des LWL-Naturkundemuseums, Dr. Jan Ole Kriegs, stellte beim Monatstreffen im Januar das Portal nrw.observation.org vor und diskutierte mögliche Kooperationen mit der AG Botanik. Das in den Niederlanden entwickelte Portal bietet über die kostenlosen Apps ObsMapp (Android), iObs (iOS) und WinObs (Windows) GIS-gesteuerte Eingabemöglichkeiten für sämtliche Pflanzen- und Tiergruppen, eine gut funktionierende Bestimmung über Bilderkennung und zahlreiche Möglichkeiten zur Darstellung und Auswertung an. Das LWL-Naturkundemuseum gehört in NRW zu den Kooperationspartnern und ist mit zahlreichen anderen Gruppen dort bereits unterwegs. Die eingegebenen Daten werden

von Fachleuten validiert, im Gegensatz zu zum Beispiel naturgucker.de. Mit Observation.org möchte die dahinter stehende gemeinnützige Stiftung Naturbeobachtern auf der ganzen Welt ein praktisches und nützliches kostenloses Tool anbieten, worüber sie ihre Pflanzen- und Tierbeobachtungen erfassen, auswerten und teilen können.

Für die Bearbeitung der Flora von Münster ist observation.org grundsätzlich ebenfalls ein brauchbares System. Die AG Botanik wird prüfen, ob eine dauerhafte Bearbeitung dort sinnvoll ist und unabhängig davon ab sofort die Plattform für die Eingabe von Daten und die Bestimmung von Pflanzenarten ausprobieren und diskutieren.



Die Startseite von nrw.observation.org

Wintervorträge

In den dunklen Monaten von November bis April bringen wir uns gegenseitig mit bunten Vorträgen ein wenig Farbe in den Winter. Folgende Vorträge sind im Rahmen der Monatstreffen geplant:

Mi, 5.2.: „Rad-Reise Berlin-Kopenhagen/Schweden/Rügen“ von Sophia Närmann und Dajana Prinz

Do, 5.3.: „Wie Pflanzen uns Mut machen“ von Britta Ladner

Mo, 6.4.: „Poison Ivy und andere Giftpflanzen“ von Vivien Funke

Beim Monatstreffen Januar präsentierte Wolfgang Schürmann den Vortrag „Der Pazifische Nordwesten Amerikas - Traumstrände, Wanderdünen, Vulkane und Regenwälder“.



Die Mammoth Hot Springs kamen im Januar-Vortrag nicht vor - trotzdem eindrucksvoll (Foto: Wolfgang Schürmann)

Dokumentarfilm-Club im Cinema

Udo Wellerdieck stellte beim Monatstreffen im Januar seinen Dokumentarfilm-Club im Cinema vor. Am kommenden Mittwoch (15.1.) bietet die AG Botanik den gemeinsamen Besuch des Films „Rivers and Tides“ über die Arbeit des schottischen Landart-Künstlers Andy Goldsworthy an, siehe unter „Terminen“.



Ein typisches Werk von Andy Goldsworthy

Dokumentarfilme unterbreiten uns das schöne Angebot, den Filmemachern/innen in die verschiedensten Winkel unserer Zivilisation zu folgen. Wir gewinnen einen Eindruck von den Lebensräumen unserer Zeit sowie von der Poesie und Logik sich darin entwickelnder Lebensgeschichten. Dadurch erhalten wir auch Anregungen für unseren eigenen Alltag.

Der Dokumentarfilm-Club lädt immer am 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr zur Vorführung eines Dokumentarfilms ein. Anschließend wird in lockerer Atmosphäre im neben*an über den Film und Weiterführendes gesprochen. Nicht Filmkritik steht dabei im Vordergrund, sondern das Anliegen, die gewonnenen Eindrücke auszutauschen.

Beides – Filmvorführung und Gesprächsrunde – ist öffentlich zugänglich und kann auch unabhängig voneinander besucht werden. Weitere Infos und das Programm hier.

Pflanzen des Monats

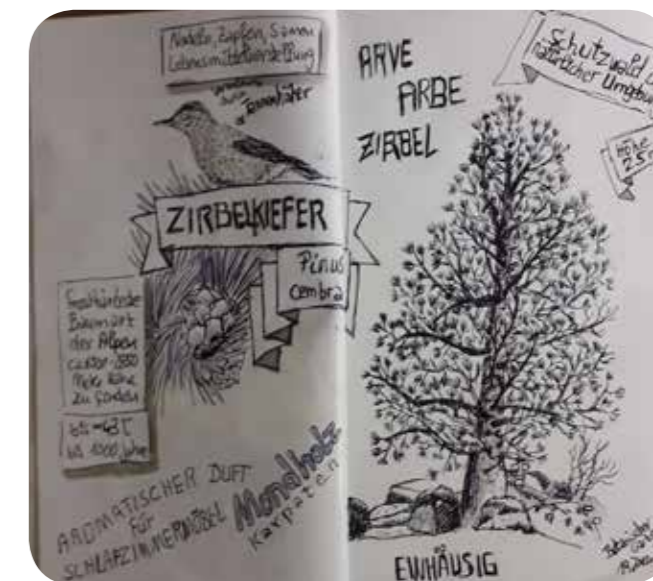
Beim Monatstreffen im Januar wurden einige Zweige mit Knospen vorgestellt: Walnuss *Juglans regia*, Rot-Buche *Fagus sylvatica*, Weiden-Art *Salix spec.*, Haselnuss *Corylus avellana*, Süß-Kirsche *Prunus avium* und Hainbuche *Carpinus betulus*. Außerdem gab es ein Foto einer unbekannteren Art von der Weinstraße, die als Dreiblättrige Bitterorange *Poncirus trifoliata* identifiziert werden konnte.

Zu den Monatstreffen können jeweils Pflanzen/Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen und Vorstellen mitgebracht werden.

Zeichen-Workshop mit Gaby Podoll

Jeden Donnerstag bietet Gaby Podoll gemeinsames Zeichnen von Pflanzen unter Anleitung im Botanischen Garten. Treffpunkt jeweils 14 Uhr am Hintereingang des Schlosses. Ca. 7 € für Materialkosten, keine Anmeldung erforderlich. Dauer bis ca. 16 Uhr.

Bis jetzt wurden an den beiden Terminen vor Weihnachten Ilex und Zirbelkiefer gezeichnet sowie kennengelernt: Was sind Skizzenbücher aus Aquarellpapier und die Farbe Aqua Brique? Was ist Steinpapier? Was sind Sketchnotes?



Ausschnitt aus dem Skizzenbuch von Gaby Podoll: die Zirbelkiefer



Dreiblättrige Bitterorange *Poncirus trifoliata* (Foto: Barbara von Steinaecker)

Wie der Schnee zu seiner Farbe kam

Wenn wir bunte Blumen seh'n, finden wir es wunderschön.
Der Herrgott malte irgendwann, jede Blume einzeln an.
Doch in seinem groß' Ermessen, hat er ganz den Schnee vergessen.
Er war durchsichtig und blass, ohne Farbe und nur nass.

Verzweifelt kam der Schnee alsdann, bei der roten Rose an.
Gib von deiner Farbe mir, ich werde es auch danken dir.
Doch die Rose sagte knapp, niemals geb' ich dir was ab.
Ich bin hier die Königin, und du, du wirst nun weiterzieh'n.

Schließlich stand er vor dem Veilchen, verweilte dort ein kleines Weilchen.
Dieses Blau, ich frage dich, gibst du etwas ab für mich?
Doch das Veilchen sagte krass, scher dich fort, denn du bist nass!
Meine Farbe geb' ich nicht, für dich unscheinbaren Wicht.

Traurig zog der Schnee dann weiter, war nur betrübt und nicht mehr heiter.
Alle Blumen in dem Ort, schickten ihn hochmütig fort.
Dies' sah auch ein Blümelein, mischte sich dann einfach ein.
Es rief, komm her, du armes kleines Flöckchen, mein Name ist ganz einfach Glöckchen.

Dem Schnee, dem wurde freudig heiß, er sah das Glöckchen, hell und weiß.
Es sprach, du bist so klar und rein, du sollst so weiß wie ich nun sein.
Dankend und im Inner'n warm, nahm er das Glöckchen in den Arm.
Deine Farbe ist nun mein, ich werd' dir ewig dankbar sein.

Und wenn weiß der Schnee nun fällt, verzaubert er die ganze Welt.
Doch die Rosen, Veilchen, Nelken, lässt er alle gar verwelken.
Nur sein Schneeglöckchen allein, das darf immer bei ihm sein.
Fällt der Schnee, auf Wies' und Haus, schaut's aus seiner Decke raus!

(Brigitte Prius)



Schneeglöckchen *Galanthus nivalis* (Foto: Vivien Funke)

Ein großes Dankeschön dem Ehrenamt

Der NABU beim LWL-Ehrenamtsforum im Naturkundemuseum am Samstag, den 7. Dezember

Was wäre die naturkundliche Erforschung der heimischen Natur in Westfalen ohne das Ehrenamt? Diese Frage lässt sich nach dem Samstag, den 7. Dezember, leicht beantworten: nicht viel, oder jedenfalls viel weniger. Der LWL hatte zum zweiten Mal nach 2017 ein Ehrenamtsforum im LWL-Naturkundemuseum ausgerichtet und dazu eine



Britta Ladner, Claudia Rüther, Sabine Risse und Elisabeth Theodoropoulos (von links) am Stand der NABU-AG Botanik

ganze Reihe ehrenamtlich agierender naturwissenschaftliche Vereine und Organisationen aus ganz Westfalen eingeladen.

Mehrere Mitarbeiter der NABU-Naturschutzstation Münsterland waren in die Vorstellung verschiedener Vereine eingebunden: Dr. Britta Linnemann und Dr. Christian Göcking stellten die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mithilfe bei der Biotoppflege vor, und Norbert Menke den Arbeitskreis Libellen in NRW sowie Dr. Thomas Hövelmann die AG Botanik des NABU Münster. Die meisten hauptamtlichen Mitarbeiter beim NABU kommen aus dem Ehrenamt und setzen ihre engagierte Mitarbeit auch nach „Dienstschluss“ fort. Die enge Verzahnung von Haupt- und Ehrenamt ist ein wichtiges Standbein der NABU-Naturschutzstation Münsterland.

Das gut organisierte und professionell beworbene LWL-Ehrenamtsforum war ein voller Erfolg: praktisch alle namhaften Gruppen waren der Einladung gefolgt und boten an ihren Ständen jeweils ein attraktives Programm, und das Gedränge der zahlreichen Besucher zeugte bei freiem Eintritt und einem attraktiven begleitenden Vortragsprogramm von dem großen Interesse in der Öffentlichkeit an der Erforschung der heimischen Natur. Wie sagte doch LWL-Chef Matthias Löb sinngemäß bei seinem Grußwort: „Ein ganz großes Dankeschön dem Ehrenamt! Ohne Euch wären wir nichts.“



Am Stand der NABU-Naturschutzstation präsentierten Dr. Britta Linnemann und Dr. Thomas Hövelmann u.a. Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mithilfe in der Biotoppflege (Foto: Elisabeth Theodoropoulos)

Verantwortungsarten in Deutschland

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat in seiner neuen Rote Liste der gefährdeten Pflanzen Deutschlands insgesamt mehr als 650 Arten identifiziert, für deren Erhalt Deutschland eine besondere Verantwortung hat (= sog. Verantwortungsarten). Es sind Arten, die weltweit ihren Verbreitungsschwerpunkt in Mitteleuropa und in Deutschland haben.

Viele Arten sind sehr häufig (Rotbuche, Aronstab), andere sind selten und gefährdet (z.B. Arnika) oder gar endemisch (z.B. Westfälisches Galmei-Veilchen). Die Verantwortungsarten stehen inhaltlich neben den klassischen Rote Liste-Arten und sind im Naturschutz von nicht minderer Bedeutung. Dennoch ist das Prädikat „Verantwortungsarten“ den meisten Bürgern noch nicht oder nur unzureichend bekannt. Desweiteren gibt es bisher noch keinen Fokus der Floristischen Kartierung Deutschlands auf dieses für den Naturschutz bedeutsame Artenset.

In seiner Funktion als Vorsitzender des NABU-Bundesfachausschusses Botanik erarbeitet AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann gerade mit Dr. Andreas Bettinger vom Netzwerk Phytodiversität Deutschland (NetPhyD) einen Projektantrag „Verantwortungsarten (Farn- und Blütenpflanzen) in Deutschland – Erfassung, Datenvalidierung und Öffentlichkeitsarbeit“ beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Das Projekt macht sich zur Aufgabe, die Erfassung der Verantwortungsarten im Rahmen der Floristischen Kartierung bundesweit zu optimieren. Weiterhin sollen Instrumente und Maßnahmen entwickelt werden, wie die Kenntnis über Verantwortungsarten in allen Schichten der Bevölkerung möglichst

wirksam verbreitet werden kann, auch um damit eine Sensibilisierung zu erreichen und ehrenamtliches Engagement zu fördern.



Viola guestphalica – Westfälisches Galmei-Veilchen (Foto: Thomas Muer)

Wildkräuter-Kochgruppe

Uschi Schepers hat sich bereit erklärt, die Wildkräuter-Kochgruppe in die Hand zu nehmen. Bei Interesse bitte melden unter u.schepers@gmx.de, die dann alles Weitere selbständig organisieren wird.



Das Tellerkraut ist eine leckere Wildpflanze (Foto: Brit Neuber)

20 Jahre AG Botanik

2017 jährte sich die Gründung unserer AG Botanik zum 20. Mal. Dazu wurde ein Jubiläumsband mit einem ausführlichen Rückblick zusammengestellt, der hier als PDF herunter geladen werden kann (3,2 MB)



Botanische Bild-Datenbank

Die AG Botanik hat ein Forum entwickelt mit der Möglichkeit, dort Bilder von Pflanzenarten hochzuladen und zu kommentieren. Die dort geposteten Bilder stehen den Mitgliedern der AG Botanik und weiteren eingeladenen Personen zur nichtkommerziellen Nutzung (Bachelor-/Masterarbeiten, NABU-Pressearbeit...) zur Verfügung.

Im Forum „Hilfe – was ist das?“ können unbekannte Pflanzen zur allgemeinen Bestimmung eingestellt werden. Alles Weitere auf den Monatstreffen der AG Botanik.

Beim NABU Münster gibt es übrigens eine AG Naturfotografie. Bei Interesse könnt Ihr Euch an Dr. Martin Franz wenden, Franz_M@t-online.de. Weitere Infos zur AG Naturfotografie gibt es [hier](#).

Eigener YouTube-Kanal

Bei Diskussionen rund um die Verbesserung der Kenntnisse von „Artenkennern“ durch geeignete Angebote kam die Idee auf, einen eigenen YouTube-Kanal zu gründen bzw. zumindest einzelne Videos zu produzieren. Zielgruppe sind Fortgeschrittene (z.B. ILÖK-Studierende und Planungsbüro-MitarbeiterInnen), denen schwierige Gruppen (z.B. Seggen, Binsen, Weiden) aufbereitet werden.

Floristische Kartierung NRW

Ende 2018 endete die Bestandserfassung gefährdeter Arten für die Floristische Kartierung NRW, bei der die AG Botanik die Bearbeitung von Münster übernommen hatte. In diesem Jahr werden die Ergebnisse in Regionalkonferenzen von Experten ausgewertet und in die neue Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in NRW eingearbeitet werden, die 2020 erscheinen soll. AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann übernimmt dabei als wissenschaftlicher Mitarbeiter der NABU-Naturschutzstation Münsterland die Koordination für das Münsterland.

Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters „Flora Münster“

Die AG Botanik gibt seit mehr als zwei Jahren den monatlichen Newsletter „Flora Münster“ heraus. Für das Setzen der fertig vorbereiteten Texte und Bildredaktion im vorgegebenen Layout mit der professionellen Software InDesign werden noch Freiwillige gesucht. Eine Einführung und ein Arbeitsplatz auf Haus Heidhorn können angeboten werden.

Besonders geeignet für Studierende der Landschaftsökologie! Hier könnt Ihr das in den Uni-Kursen (z.B. hier) erlernte Wissen an einem überschaubaren Projekt – ggf. mit fachlicher Begleitung – sinnvoll trainieren.

Bei Interesse bitte bei AG-Leiter Thomas Hövelmann melden, hoevelmann_thomas@yahoo.de.

Patenschaft „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monats-treffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weiße hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.

IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.

Herausgeber: NABU Münster, Zumsandestraße 15, 48145 Münster; www.NABU-muenster.de

Redaktion: Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.)

Satz: Karin Parpin

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Thomas Hövelmann.

Die AG Botanik im Internet: <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“